



4

Siege für Feldkirchen und drei Unentschieden gab es in den bisherigen Derbys zwischen Feldkirchen und Kraig. Ein Gewinn konnte Kraig noch nie.



Mehr unter kleinezeitung.at/sport/kaerntner-sport

20

Treffer fielen in den bisherigen Duellen zwischen Feldkirchen und Kraig. Ein Schnitt von 2,86 Toren pro Spiel.

Feldkirchen ist sicher der große Favorit

Das Derby gegen Kraig wird bestimmt kein Honiglecken, Feldkirchen richtet den Blick aber gezielt nach oben.

Von Kurt Rieger

Heute um 19 Uhr steigt in Feldkirchen der Schlager gegen Kraig, wobei die Heimelf natürlich als Favorit zu handeln ist. Es sind aber ganz unterschiedliche Vorzeichen, die dieses Spiel begleiten, denn während Kraig mit nur zehn Punkten an der drittletzten

Stelle der Tabelle platziert ist, steht Feldkirchen nach einem ganz starken Saisonstart mit 21 Zählern am vierten Rang.

„Ich wäre ein Idiot, wenn ich mit diesem Zwischenstand nicht zufrieden wäre“, sprudelt es aus Feldkirchen Trainer Stefan Pusterhofer nur so heraus und er ergänzt: „Wir haben in den vergangenen beiden Run-

den auch gut gespielt, unsere Leistung aber nicht auf den Platz gebracht und vor dem Tor Schwächen gezeigt. Ich bin mir aber sicher, dass wir im Derby wieder ein anderes Gesicht zeigen und die Niederlagen vergessen machen werden.“

Feldkirchen musste sich zuletzt Köttmantsdorf (2:4) und dem KAC (1:2) geschlagen ge-

ben, wobei man vor allem beim KAC mindestens ebenbürtig war und nur durch zwei Standardsituationen die entscheidenden Tore kassierte.

Kraig kam zuletzt beim SAK (2:4) und Tabellenführer Dellach/Gail (0:5) ziemlich böse unter die Räder. Also erwartet man auch hier eine Leistungs-

steigerung und eine gewisse Rehabilitation. Kraig-Trainer Stefan Weitensfelder erwartet aber eine harte Nuss: „Feldkirchen ist heuer eine Topmannschaft mit einem starken spielerischen Gefüge. Unser Kader ist leider nicht so ausgeglichen, dass wir verletzte Spieler so einfach ersetzen können. Wenn die Einstellung passt - und davon gehe



Martin Hinteregger (links, Feldkirchen) und Kraigs Michael Spielberger im Duell

9

Tore erzielte Martin Hinteregger bereits für Feldkirchen. Damit liegt er in der Torschützenliste an der vierten Stelle. Bei Kraig fehlt ein Bomber, denn da trafen drei Spieler (Martin und Benjamin Lamzari, Michael Kulnik) jeweils drei Mal.

ich aus - haben wir aber sicher die Chance, hier etwas mitzunehmen. Zumindest ein Punkt sollte es schon werden.“

Auf heimischem Terrain musste sich Feldkirchen in dieser Saison überhaupt erst ein Mal geschlagen geben, was natürlich für die Pusterhofer-Elf spricht. Kraig hingegen kassierte auswärts bereits drei Niederlagen. Eindeutigere Vorzeichen gibt es also nicht, aber ein Derby bleibt ein Derby und sorgt oft für Überraschungen.

„Wir wollen bis zur Winterpause noch möglichst viele Punkte machen, um dann im Winter ein wenig an der Mannschaft zu arbeiten“, hofft Stefan Weitensfelder.

„Ich hatte das Glück, von Beginn der Meisterschaft an fast immer mit derselben Mannschaft spielen zu können. Mein Training scheint also gefruchtet zu haben, da wir vom Verletzungspech zumeist verschont blieben. Hoffentlich bleibt das so“, schließt Pusterhofer ab.